Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20 % höher. — Kölner Stellen-, Dienst-, Arbeits-Gesuche und -Angebote, sowie Mieth-Anzeigen bei Vorausbezahlung bis zu 10 Zeilen 5 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

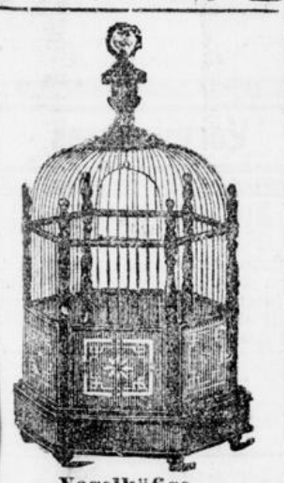
General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 205. Köln, Mittwoch, 31. Juli 1895. Neunter Jahrgang.

Strümpfe
werden auf der Maschine gestrickt. Längen und Füße 15—30 ₰. Kinderstrümpfe und Socken 25—50 ₰. Damen- u. Radfahrerstrümpfe 40—75 ₰. Alte Strümpfe, auch die feinsten, werden wie neu angefußt.
M. Günther, Domhof 22.

Hosenträger
aller bewährten Systeme,
Strumpfhalter
in jeder Ausführung,
mit u. ohne Gürtel,
Strumpfbänder
in hocheleganten Façons und Qualitäten,
Gradehalter
bester Construction. *
Hellermann-Schmidt.
Einziges Specialgeschäft
2 Herzogstrasse 2.

R. Quensel,
Richmodstr. 27,
empfiehlt als Specialität:
Herren-Hemden
eigener Anfertigung nach Maß, bwl. mit kein. Eins. von ℳ 19 per ½ Dtzd. an. Besonders beliebt sind die Marken
BA zu ℳ 26,
BB zu ℳ 27
per ½ Dutzend.
Herren-Kragen bis 51 Ctm. Weite stets vorräthig. *



Vogelkäfige,
Papageikäfige,
Käfigständer
empfiehlt als
Specialität
Kirsch-Hagedorn
Herzogstraße 13. *

Naturheilbad
Hohenstaufen-Ring 36.
Individuelle Behandlung Kranker mittels Anwendungsformen der Naturheilmethode, als: Massage, Dampf-Bäder, Packungen, milde Wasser-Anwendungen, Kneipp'sche Güsse 2c. *
Erfolgreichste Behandlung, selbst in den hartnäckigsten Fällen.
Sprechstunden:
Dr. med. Prager, prakt. Vertreter der Naturheilmethode, jeden Dienstag von 5½—7½ Uhr Nachmitt.
F. Hammelrath, Specialist für Massage, täglich von 3—5 Uhr.

Leinen u. Manufacturwaaren
in durchaus guten Qualitäten liefert auf sechsmonatl. Ziel preiswerth franco Haus ein hiesiges Versandtgeschäft an solvente Beamte und Private. Gefl. Adressen-Angaben u. Nr. 926 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.



Photographische
Apparate
für Amateure
empfiehlt in grossartiger Auswahl, in anerkannt vorzüglicher Ausführung
J. H. Annacker,
Brückenstrasse 5A.
Leistungsfähigstes
Special-Geschäft
der Branche.
(Alleinvertreter für Rheinland, Hessen-Nassau und Westfalen der optischen Werkstätte Carl Zeiss, Jena.) *

Koche mit Gas!
Bequemste Kochart!
Ausstellung
von
Gas-Koch-, Brat-, Röst-, Heiz- u. Bade-Apparaten
Rosenstrasse 30,
geöffnet 8—12 Vorm., 3—6 Nachm.
Eingang neuer Modelle.
Ermässigte Preise.
Direction der Gas-, Elektricitäts- u. Wasserwerke der Stadt Köln. *
Billigste Kochart!
Kühle Küche im Sommer!

Großer Möbel-Ausverkauf!
Wegen Aufgabe des Geschäftes
verkaufe ich bis zur gänzlichen Räumung
weit unter Kostenpreis:
hoch elegante schwarze Salons, antik eichene u. nußb. Speisezimmer, nußb. Wohnzimmer, complete Schlafzimmer, einzelne Möbel und Betten, Causeusen, Sessel in Plüsch und Kameeltasche, Schreibtisch, Bücherschrank, Salon in hellnußbaum mit Vergoldung, 1 Roccoco-Salon mit Teppiche und Gardinen, 1 antik eich. reich geschnitzten Pianino zur Hälfte des Kostenpreises, ganze Brautaussteuern sollen gegen Baarzahlung spottbillig verkauft werden.
Werner Frisch, Langgasse 9,
gegenüber St. Maria in der Kupfergasse.

Warnung!
Es wird in jüngster Zeit ein in äusserer Packung meinem Fabricate täuschend ähnliches minderwerthiges Product in den Handel gebracht.
Die verehrten Hausfrauen werden daher im eigenen Interesse gewarnt und gebeten, ausdrücklich
„Gloria"-Salmiak-Terpentin-Waschpulver
zu verlangen und besonders auf den Namen „Gloria" zu achten.
Meine Fabricate:
„Gloria"-Salmiak-Terpentin-Waschpulver
und „Gloria"-Haushaltungs-Kernseife,
sind anerkannt die billigsten und besten Waschmittel und in den meisten Geschäften käuflich.
Ein einziger Versuch überzeugt.
Chr. Carl Müller, Dampf-Seifen- und Soda-Fabrik, Köln-Nippes.

Nordostdeutsche Ausstellungs-Lotterie.
Ziehung am 5. August; per Loos 1 Mark, 11 Loose 10 Mark.
Hauptgewinne Mark 20,000, 10,000, 5000, 3000, 2000 2c.
Straßburger Ausstellungs-Loose,
à Loos 1 Mark, 11 Loose 10 Mark.
Hauptgewinne Mark 20,000, 10,000, 5000, 3000, 1000, 10 à 500 2c.
Marienburger, Holsteinische u. Frankfurter Pferde-Loose, per Loos 1 M., 11 Loose 10 M.
Loose empfiehlt das Bank- und Lotterie-Geschäft
Tel. 1376. Köln, Unt. Fettenhennen 15. Franke & Cie., Düsseldorf, Königs-Allee 26. Tel. 498.



Petrolöfen,
vollständig gefahr- u. geruchlos, neueste Construction, empfiehlt als
Specialität
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen
Kirsch-Hagedorn,
Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
Herzogstraße,
Ecke Streitzeuggasse. *



Gut Klettenberg.
Garten-Restaurant. *
20 Morg. gross. Park.
Nachenfahrt. — Lawn Tennis.
Pferdeb. Neumarkt
½ stündlich.



Wir haben in den nächsten Tagen einen größern Posten
Krystall-Eis
in Blöcken abzugeben. Gefl. Anfragen erbitten
Kölnische Krystall-Eis-Fabrik
Gebr. Lämmert.

Zu Geschenken empfiehlt
Wetter-Häuser
in allen Preislagen
Jacob Müller,
Heumarkt 35.
Fernsprecher 1923. *

Empfehle mein echtes, hochfeines
Eau de Cologne
per 1/1 Flasche 60 Pfg.,
per 1/2 Flasche 35 Pfg.,
in Kistchen von 6/1 Fl. ℳ 3,50,
in Kistchen von 6/2 Fl. ℳ 2,—.
Adrian Graven, Eigelstein 73.

Eduard Müller, Severinstr. 211,
Material- und Farbwaaren-Handlung,
bringt hiermit seine sämmtlichen Farben, trocken und in Oel gerieben, sowie Fußboden-Lacke, über Nacht trocknend, Bohnerwachs, Pinsel aller Art, Spachtel-, Hau- und Kitt-Messer, Maser-Kämme 2c., alles in feinsten Qualitäten, zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.
„Stahlspähne" zum Reinigen der Fußböden stets vorräthig.

Einmachgläser

½ Ltr.	¾ Ltr.	1 Ltr.	1½ Ltr.
6=50 ₰.	5=50 ₰.	4=50 ₰.	à 15 ₰.
2 Ltr.	3 Ltr.	4 Ltr.	5 Ltr.
à 20 ₰.	à 25 ₰.	à 40 ₰.	à 50 ₰.

Gelée-Becher, Einmachflaschen für Erdbeeren 2c.
Wuelfrath's Welt-Bazar,
105 Schildergasse 105A. *

Ia. Apfelwein
10 Flaschen 3 Mark
(ohne Glas). *
C. Gesse, Heumarkt 18.



Roßhaar, Seegras, Werg und sämmtliche Polster-Artikel billigst empf.
Herm. Jos. Engels, Seilerei, Mühlenbach 61.

Offene Stellen.

Vertreter gesucht.

Gut eingeführten Vertretern der Spitzen- und Band-Branche ist günstige Gelegenheit geboten, die Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik in **reinseidenen elastischen Arm- und Hut-Trauerflören** zu erlangen. Offerten unter S H 761 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Dresden. *

Kesselschmiede,

tüchtige Nieter u. Stemmer, gesucht.

Kölnische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Köln-Bayenthal. *

Agent gesucht.

Eine Möbelfabrik sucht für den Vertrieb ihrer Fabricate in Walzen- und Muschel-Stühlen einen thätig. Agenten für Köln und Umgegend. Fr.-Off. u. L 99 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Leistungsfähige Cigarrenfabrik sucht für Köln und Umgegend tüchtigen

Agenten.

Da der Reisende der Firma hier, werden Offerten unter Nr. 918 an die Geschäftsstelle d. Bl baldigst erwünscht.

Die Küster- und Cantor-Stelle an der Friedhof-Kapelle zu Melaten soll ehestens vergeben werden. Qualificirte Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse bis zum 5. August beim hochw. Herrn Rector Braun zu Melaten persönlich melden.

Savels, Pfarrer, St. Aposteln. *

Lehrmädchen

und

Volontairin,

von guter Figur, für unser Damen-Mäntelgeschäft gesucht.

Dresler & Krebs,
Inhaber **C. N. Krebs.**

Küchen-, Zweit-, Dritt- und Kindermädchen für herrschaftliche Häuser, bess. Mädchen zu einer einz. Dame u. Mädchen für Küche u. Hausarbeit zu 2 Pers. geg. sehr hoh. Lohn gesucht; daselbst properes, bill. Logis. **Frau Krings,** Gertrudenstraße 21.

Nippes: ein braves properes Mädchen tagsüber für häusliche Arbeit und zu Kindern gesucht gegen guten Lohn.
Wilhelmstraße 21, 1. Etage.

Kathol. Mädchen Hausarbeit (nicht selbständig), das etwas nähen kann, gesucht. Friesenstraße 85.

Perf. herrsch. Köchin, Lohn 45 Mark, Hotelköchin, Köchinnen, Küchen-, Zweit-, Dritt-, Kinder-, Zimmer-, Haus-, Waschmädchen, Kinder- u. Buffetfräulein ges. **Wwe. Beenen,** Salomonsgasse 1.

Ein braves Mädchen in kleine Haushaltung gesucht.
Gereonswall 50, 1. Etage

Sofort Handmädchen für Herrenhemden gesucht.
Weidengasse 67.

Ein braves katholisches Mädchen, welches gut kochen kann und sämmtliche Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. **Gereonsmühlengasse 3.**

Einfach. brav. Dienstmädchen gesucht. **Friesenstraße 31.**

Prop. Mädchen,
nicht unter 17 Jahre, für leichte Arbeit sofort ges. 14|16 Eintrachtstr. 14|16.

Aufnahme

finden noch einige junge Mädchen, welche die Haushaltung, bürgerliche u. bessere Küche, Behandlung der Wäsche u. Feinbügeln erlernen wollen. Auf Verlangen Cursus im Kleidermachen, Weißnähen, feinern Handarbeiten u. mehr. Fr.-Offerten unter H V 2980 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.** t

Gesucht nach Düren

ein braves, tüchtiges, **kath. Mädchen,** kann auch ältere Person sein, der es um eine dauernde Stellung geht, in der bürgerlichen Küche u. Haushaltung erfahren. Fr.-Offerten u. J M 2994 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung** t

Ein flottes **Manufactur-, Kurz- und Wollwaaren-Geschäft sucht** per 1. September eine branchekundige

Gehülfin

sowie ein Lehrmädchen

kath. Confession. Gehaltsansprüche und Zeugnisse möglichst mit Photographie unter J D 2986 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung** erbeten. 1

Ein in der Küche und Haushaltung erfahrenes, älteres kath. Mädchen als

Stütze der Hausfrau

nach Düren **gesucht.** Fr.-Off. u. JK 2992 bef. die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.** 1

Wittwe, Frau od. Frl., alleinst., achtb.

findet famil. Aufnahme

gegen mäßigen Preis und thatkräftige Unterstützung der Hausfrau.
Franco-Offerten unter J P 2953 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.** 1

Stellen-Gesuche.

Für einen kräft. j. Mann mit guter Schulbild. u. sehr schön. Handschrift wird **Stelle als Lehrling gesucht** in ein. Geschäft od. Comptoir. Fr.-Off. u. K E 2965 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.** 1

Herrschaftl. Kutscher,

geb. Cavalerist, guter Fahrer, Reiter und Pferdepfleger, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Sept. **Stellung** Im- oder Ausland. Fr.-Offerten unter J K 2941 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.** i

Ein Mädchen,

40 Jahre alt, welches lange Jahre einem verstorbenen feinen Herrn die Haushaltung selbständig geführt, sucht Stelle bei einzelnem feinen Herrn oder Geistlichen.
Fr.-Offerten unter Nr. 924 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Eine mit sehr guten Zeugnissen versehene bejahrte Person sucht Stelle zur selbständigen

Führung eines kl. Haushalts.

Lindenthal, Allee, Villa **Maasen.**

Ein braves Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Fr.-Off. u. C St 220 a. d. Annahmestelle C. Steinenböhmer, Schildergasse 19.

Eine Person gesetzten Alters, welche langjährige Zeugnisse als perfecte Schneiderin vorzeigen kann u. jetzt eine

St. als Kammerjungfer

bekleidet, **sucht Stelle.** Fr.-Off. unter H N 2973 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.** 1

Eine ältere Person,

ca. 18 Jahre bei einem kathol. Pfarrer thätig, **sucht** wegen Sterbefall **Stellung** als selbständige Haushälterin bei einem Geistl. od. alt. Herrn, a. l. Köln od. Umgeg. Gefl. Fr.-Off. u. G N 2903 an die **Geschäftsstelle der Köln. Volkszeitung.** t

Eine alleinstehende gebildete Frau in den 30er Jahren **sucht Stelle** in einem bessern Hause zur

Führung des Haushaltes

oder zu Kind. Geistl. Herr bevorzugt. Fr.-Off. u. F T 2886 a. d. **Geschäftsst. der Kölnischen Volkszeitung.** t

Eine geb. kathol. Dame wünscht zu August oder September die selbständ.

Führung ein. bess. Haush.

zu übernehmen in Familie, b. alleinst. Herrn, Dame oder in feinerm Pensionat gegen freie Station.
Franco-Offerten unter H H 2968 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.** t

Ein katholisches **Mädchen,** welches die feinere Küche erlernte, **sucht**

Stellung als Köchin

in einem kleinen, ruhigen Haushalt. Eintritt kann erfolgen am 15. October oder später. Fr.-Offerten u. K B 3006 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.** t

Einält. Fräul. aus g. Fam., welches drei J. bei ein. Wittwer mit drei Kind. den Haush. selbst. führte, **sucht** bis 15. August **ähnliche Stelle** in der Nähe von Köln oder Düsseldorf. Gute Zeugn. vorh. Fr.-Offerten unter J R 2998 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.** t

Ein älteres kath. Fräulein,

welches lange Zeit bei einem Geistlichen die Küche und Haushaltung führte und gute Zeugnisse besitzt, **sucht Stelle** bei einem Geistlichen oder alleinsteh. Dame. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.
Gefl. Fr.-Offerten u. H Z 2982 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.** i

Eine brave Person sucht für Mittags und Nachmittags Stelle zu Kindern.
Weichserhof 52.

Arbeits-Gesuche.

Junger Mann, gelernter Schlosser, sucht Beschäftigung, gleich viel welche. Off. u. Nr. 927 a.d. Geschäftsstelle d. Bl.

Ein selbständ. Maurer

empfiehlt sich in alle in sein Fach einschlagende Arbeiten.
Köln-Melaten, Klarenbachstraße 93, früher Schaafenstraße 13.

Näherin mit g. Empf. sucht noch einige Kunden in bessern Familien zur Anfert. von Kinderkl., Knaben-Anzügen u. Wäsche sowie im Ausbessern. Fr.-Off. unter Nr. 911 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Perfecte

Damenschneiderin,

bestens empfohlen, empfiehlt sich für 2 M. täglich außer dem Hause.
Nur **schriftliche** Offerten erbeten. Frl. **E. B.,** Mauritiussteinweg 118.

Spitzen, Kinderhüte, Morgenhauben 2c. werden wie neu gewaschen und aufgarnirt.
Minoritenstraße 5, parterre, Anbau.

Herren- u. Haushalt.-Wäsche

wird sauber gewaschen, gebleicht (Rasenbleiche) und gebügelt.
Frau R. Trappe, Nippes, Merheimerstr. 100.

Kinder-Anzüge

werden von 2 M. an nach neuestem Schnitt und Façon angefertigt; auch aus abgetragenen Sachen.
Frau **Breuer,** Poststraße 52.

Zu vermiethen.

von Werthstraße Nr. 1: 1. Etage, 7 prachtvolle Räume, darunter Salon mit Erker, alle Bequemlichkeiten.

Daselbst 3. Etage, 4 Räume, abgeschl.

Greesbergstr. 2. 3 gr. Zimmer 2. Etage.

Sternengasse Nr. 43A: 2. Etage, 9 Zimmer, auch getheilt.

Jacobstraße Nr. 22: 1. Etage, abgeschl., 5 gr. Räume, alle Bequeml.

Hofengasse Nr. 17: Ladenlocal nebst Wohnung.

Nähere Auskunft daselbst und beim Eigenthümer **Peter Streifler,** Bau-Bureau, **Jacobstraße Nr. 22.**

Möbl. Zimmer mit kräftiger Pension, monatlich 45 M., zu vermiethen.
Metzgerei, Weyerstraße 7.

Herrsch. Wohnungen

mit Stallung für 3 Pferde im Hause **Lindenstraße 54** zu vermiethen.
Bescheid Lindenstraße 60, Unterhaus.

Ein kl. luftiges Zimmer

3. Etage an anständige Person zu vermiethen. Gr. Neugasse 11.

Deutz.

Ein Zimmer erster Etage und Speicherzimmer zusammen oder getheilt an stille Leute zu vermiethen.
Wahnerstraße 13. Bescheid 1. Etage.

Verschiedene Wohnungen zu vermiethen. Ferculum 34.

1. und 2. Etage billig zu vermiethen, auch einzelne Zimmer. Vogteistraße 2.

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermiethen. Altermarkt 42.

Großes Ladenlocal in Neuß

am Markt, zu jedem Geschäft geeignet, steht sofort billig zu vermiethen.
Fr.-Offerten unter Nr. 905 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. Machabäerstraße 37.

Möbl. Zimmer 1. Etage billig. Löwengasse 12.

1 Mansardenzimmer z. verm. an stille Leute. Bollwerk 19.

2. Etage, 4 Räume,

zu vermiethen. Gereonswall 23A.

Große schöne Räume f. Comptoir, Niederlage und Fabrik, mit Einfahrt, Hof, Schuppen, Stall. 2c., nebst Wohnung **theils sofort** zu vermiethen.
Bescheid **Heinrichstraße 17.**

In besserm ruhigen Hause ohne Kinder und mit Garten eine

schöne Wohnung 3. Etage

v. 4 Zimmern, Küche u. Küchenspinde; im Nebenhause 3 Zimmer 3. Et. und 2 Zimmer 4. Et. zu verm. Näh. beim Eigenthümer, Aachenerstraße 40, part.

1 möblirtes Zimmer zu vermiethen, mit oder ohne Pension. Bollwerk 19.

Zwei schöne geräumige

Eck-Ladenlocale

geeignet für Geschäfte aller Art, mit oder ohne Wohnung.

Lindenstr. 65, Ecke Rosstr., **f. billig zu verm. Besch. daselbst.**

Severinstraße 57B zwei Zimmer zu vermiethen.

Deutz.

Schöne luftige Wohnung, 3—4 Räume, in der **Freiheitstraße,** nur vom Eigenthümer bewohnt, an **stille Leute** zu vermiethen.
Zu erfragen **Freiheitstraße 57.**

Schlafstellen an ordentliche Personen zu vermiethen.
Follerstraße 17.

1 abgeschlossene Etage,

3 große, luftige u. 1 kleines Zimmer, sofort zu vermiethen. Eintrachtstr. 79.

1 Zimmer an eine stille Person zu vermiethen. Ursulagartenstraße 30.

Möbl. Zimmer an ordentl. Handwerker. Lyskirchen 1.

Unterricht.

Kölner Frauenbildungsschule,
69 Breitestraße 71.

Elegantes Schnittzeichnen, sowie gründlicher prakt. Unterricht nach den neuest. Fas. in Kostümen u. Mänteln.
Cursus 14 Tage **10 Mark.**
Conversation française.

Capitalien

Welcher loyal Denkender würde einem in jeder Hinsicht strebsamen u. tücht. Herrn mit Ia. Refer. (bis 10%) **1000 Mark Caution** stellen? Sicherheit vorhanden.
Fr.-Off. u. Nr. 925 a. d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verloren * Gefunden.

Silbernes Armband Sonntag in Mülheim verl. G. B. abz. Löwenq. 12.

Zu verkaufen.

Schlachthof.

Geschäftshaus in der Neustadt, an der Schlachthof-Pferdebahnlinie, steht unter leichter Anzahlung zum Verkauf. Eventuell wird gutes **Miethshaus** 2c. in Tausch genommen
Fr.-Offerten unter Nr. 912 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Einige 1000 Rollen Flur- u. Glanzmarmor-

Tapeten

werden spottbillig abgegeben.

Joh. Jos. Israel
Köln, Martinstraße 37A, neben der Höhle. *

Reste in Tapeten unter Fabrikpreis

Garnirte Kinderhüte per Stück 50 Pfg. Rinkenpfuhl 28.

Tafelherde, neu, bill. zu verkaufen. Lungengasse 18.

Wheeler-Wilson-Nähmaschine, gut erhalt., zu 20 M. zu verk. Löweng. 12.

Feinster Himbeer-Syrup per Liter M. 1,50. **Blaubach 41.**

1 Küchenglasschr., 1 Anrichte m. Aufs., spottb. Rothenberg 3, I., n. d. Schiffbr.

Eine Decimalwaage, mehrere Stallaternen zu verk. Thürmchenswall 92.

Einmachtöpfe, Blumentöpfe und **Teller** jeder Größe am billigsten Rothgerberbach 16. **J. Auen.**

Für Bauherren und Unternehmer!

Bauholz, Fenster und Thüren billig zu verkaufen. Näheres **Neußer Thor, rechts, Köln.**

Brunoleïn,

hell und dunkel, sowie alle andern Terpentin- und Wasser-Beizen,

Bernstein-Fussboden-Lack

in 5 Farben, nicht nachklebend, hart trocknend, sowie alle andern Lacke zu den billigsten Preisen empfiehlt Carl Schulz, Thieboldsgasse 113.

Kauf-Gesuche.

Solider gebr. Kassenschrank sowie **gut erhaltene Theke,** passend für Uhren- und Goldwaaren-Geschäft, circa 1,80 Meter bis 2,20 Meter, werden **zu kaufen gesucht.**
Fr.-Offerten unter Nr. 923 an die Geschäftsstelle d. Bl.

1 od. 2 Central-Doppelflinten Kal. 16, zu kaufen gesucht. Fr.-Off. u. Nr. 913 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Partiewaaren jeder Art Möbel gegen Cassa zu kaufen gesucht.
Severinstraße 139.

Gold, **Silber, Juwelen** sowie **Pfandscheine** kauft am allerhöchst. **Mörsergasse 25** an der Breitestraße, Nähe Museum, früh. Elstergasse.

Getragene Herrenkleider, Schuhe und Stiefel kauft zu reellen Preisen **Gottfr. Thelen,** Pfandvermittler, 48 Buttermarkt 48.

Vermischtes.

Privat-Pension!

Sehr guter **Mittagstisch,** 3 Gänge, 50 u. 60 ₰, auch im Abonn. Daselbst schön möbl. Zimmer f. 1 u. 2 Herren billig abzugeben. **Johannisstr. 57,** am Hauptbahnhof.

Pfänder

besorgt von und nach dem Leihhaus Wittwe **Müller,** Antoniterstraße 15.

Rahmen-Verkröpfen. Eintrachtstraße 20.

Billigst Kost und Logis; daselbst guter Mittag- und Abendtisch Bechergasse 17, am Hauptbahnhof.

Mittagtisch, sehr gut. Glockengasse 54.

Familien-Anzeigen.

Die **Seelenmesse** für die verstorbenen Eheleute
Heinr. Jos. Schumacher und Maria, geb. Laquai,
findet am Donnerstag den 1. August. Morgens 7¼ Uhr, in St. Andreas statt, wozu Verwandte und Freunde ergebenst eingeladen werden.

B. H. Blömer Nachf.,

Breitestr. 59/61, **Köln,** Breitestr. 59/61.

Reste-Ausverkauf

in Kleiderstoffen,
Kattun, Satin, Crépon, Mousseline etc.
Grösste Auswahl in

Blousen,

Stück M 1, 1,50, 1,75, 2, 2,50, 3, 3,50 bis 30 M.

Zu vermiethen.

Geschäftshaus Lintgasse 11,

am Altermarkt, sofort zu vermiethen.
Bescheid Salzgasse 1.

Lindenthal.

Haus (Villa) mit schönem, obstreichem Garten und allen Bequemlichkeiten per 1. September zu vermiethen.
Näheres Uhlandstraße Nr. 84—86.

Haus Hofengasse 31,

gegenüber der Wolkenburg, ist ganz oder theilweise zu vermiethen.
Bescheid **Hofengasse 33.**

2 bis 3 Zimmer an stille Fam. billig zu verm. Salzgasse 6. Besch. 1. Et.

Abgeschl. Wohnung.

im Preise von 37, 50—60 M. monatlich in der **Linden-** und **Brüsselerstraße** (Nähe Königsplatz) zu vermiethen.
Bescheid Lindenstraße 60, Unterhaus.

Severinstraße 171:

1. Etage, enth. 3 Zimmer u. Küche, mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Bescheid Severinstraße 169.

Ein möbl. geräum. Zimmer 3. Etage zu verm. Peterstraße 45C.

Drei helle, freundliche durcheinandergehende Zimmer erster Etage oder zweiter Etage an **anständige** Leute gleich zu vermiethen.
Kleiner Griechenmarkt 30

St. Apernstraße 26

1. Etage, 3 Zimmer, Küche u. Mansarde, nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermiethen. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermiethen.
Bescheid Kupfergasse 11.

Friedrich-Wilhelmstraße 3

schöne Wohnung von 10 Zimmern, Küche u. Mansarden, zu vermiethen. Bescheid daselbst Morgens von 10 bis 12 Uhr od. Sachsen-Ring 86 u. Weidenbach 6.

Erste Etage,

zwei Zimmer und ein Parterrezimmer mit allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute sofort billig zu vermiethen.
Alte Wallgasse 10, nahe der Ehrenstr.

Saarstraße 12

Unterhaus, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, helles Souterrain, Waschküche nebst allen Bequemlichkeiten, zu 55 M. zu vermiethen. 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, nebst allen Bequemlichkeiten, zu 55 M. zu vermiethen.
Bescheid Kupfergasse 11 o. 3. Etage.

Erster Etage schöne möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen, ruhiges Privathaus.
Steinfeldergasse 21.

Roonstraße 51—53,

Nähe Königsplatz, sof. zu vermiethen:
Souterrain 45 M.
1. Etage 70 M.
2. Etage 65 M.
3. Etage 60 M.
Bescheid Lindenstraße 75, sonst Friedrichstraße 76, part.

Erste Etage,

4 prachtvolle Zimmer, abgeschlossen, straßenwärts, alle Bequemlichkeiten, Mans., Waschküche, Bleiche, Nähe Südbahnhof, zu 42 M. zu vermiethen.
Luxemburgerstraße 55, III.

Wochenbericht über die Bewegung der Bevölkerung.

Mittheilungen des Statistischen Bureau's der Stadt Köln.

Stadt-Bezirk:	Seelenzahl am 1. Juli 1895.	Lebendgeborene m.	Lebendgeborene w.	Lebendgeborene zus.	Todtgeborene m.	Todtgeborene w.	Todtgeborene zus.	Gestorbene m.	Gestorbene w.	Gestorbene zus.	Dav. i. 1. Lebensj. ehel.	Dav. i. 1. Lebensj. unehel.
		in der Woche vom 14./7. b. 20./7. 1895.						in der Woche vom 21./7. b. 27./7 1895.				
Bayenthal	5,967	—	1	1	—	—	—	1	1	2	2	—
Lindenthal	13,705	10	6	16	—	—	—	7	1	8	6	2
Ehrenfeld	32,571	8	13	21	—	—	—	14	15	29	17	7
Nippes	28,980	9	10	19	2	1	3	11	4	15	7	2
Köln-Deutz	21,514	7	6	13	—	—	—	7	4	11	5	—
Neustadt	49,453	16	14	30	—	—	—	11	13	24	9	1
Altstadt	164,238	58	51	109	4	—	4	40	22	62	26	4
Köln	316,438	108	101	209	6	1	7	91	60	151	72	16

Todes-Ursachen	30. Jahreswoche (vom 21. Juli bis 27. Juli 1895). Bayenthal	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Köln-Deutz	Neustadt	Altstadt	Köln	29. Jahreswoche Köln	28. Jahreswoche Köln	27. Jahreswoche Köln
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3
Diphtherie-Croup	—	—	—	2	—	1	—	3	—	2	2
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1
Brechdurchfall	1	1	7	2	2	2	10	25	21	48	34
Acute Darmkrankheiten	1	4	7	6	4	3	10	35	34	30	20
Grippe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Croupöse Lungen-Entzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—
Sonstige ac. Erkrankungen der Athmungsorgane	—	—	—	—	—	—	2	2	11	7	4
Lungenschwindsucht	—	—	1	2	1	5	6	15	10	17	16
Sonstige Tuberculose	—	—	1	—	1	1	—	3	3	7	5
Unterleibstyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbstmord	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
Sonstiger gewaltsamer Tod	—	—	—	—	—	—	2	2	6	6	6
Uebrige	—	3	13	3	3	11	31	64	73	80	71
Zusammen	2	8	29	15	11	24	62	151	166	202	162

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner			Köln	29. Jahreswoche Köln	28. Jahreswoche Köln	27. Jahreswoche Köln
Gestorbene	im 1. Lebensjahr		14.45	15.12	14.00	14.17
	übrige		10.36	12.15	19.26	12.52
	überhaupt		24.81	27.27	33.26	26.69
Lebendgeborene			—	33.69	34.18	40.17

Locales.

+ **Kirchliches.** Gestern waren zehn Jahre verflossen, daß Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. den damaligen Bischof von Ermeland, Philippus Krementz, zum Erzbischof von Köln präconisirte. Aus diesem Anlaß fand gestern Morgen im Dom ein feierliches Pontifical-Amt statt, welches der hochw. Hr. Weihbischof Schmitz celebrirte, während Se. Eminenz der hochw. Hr. Cardinal-Erzbischof demselben auf dem Throne assistirte. Der Feier wohnten das Metropolitan-Domcapitel, die Professoren und Alumnen des Priester-Seminars, sowie zahlreiche Gläubige aus allen Ständen bei. Zur Erinnerung an den Jahrestag wurde über dem Eingang zur Schatzkammer des Domes der zehnte goldene Stab aufgehangen. Die Zahl dieser Stäbe gibt bekanntlich die Regierungsjahre des jeweiligen Erzbischofs von Köln an. — Ein deutlicher Beweis für die Thatsache, daß der kirchlich-gläubige Geist in Köln auch heute noch rege ist, war die gestern Abend im Dom zu Ende gegangene achttägige Feier zur Erinnerung an die Uebertragung der Reliquien der h. Dreikönige in unsere Stadt. Wie seit einigen Jahren üblich ist, wurden auch dies Mal die Abends um 7 Uhr beginnenden Predigten von einem Ordensgeistlichen gehalten, und zwar, wie schon mitgetheilt, von dem hochw. P. Bonaventura aus dem Dominicaner-Orden. Die Sitzplätze im Mittelschiff des Domes waren an allen Nachmittagen bereits von 5 Uhr ab von Kirchenbesuchern besetzt, und lange vor Beginn der Predigt umstand eine von Abend zu Abend wachsende Menschenmenge die Kanzel und füllte das gewaltige Mittel- und die Seiten-Schiffe. Insbesondere am Sonntag füllten Tausende, namentlich Männer, die Hallen des Gotteshauses und lauschten trotz der überaus großen Hitze in feierlicher Stille den Worten des Ordensmannes, welcher mit hinreißender Beredtsamkeit die sociale Frage behandelte. Gestern Abend wurde das Fest durch feierlichen Umgang in der Kirche geschlossen. — Am 24. Aug. begeht eine große Zahl von Priestern der Erzdiöcese das Fest des silbernen Priester-Jubiläums, darunter aus unserer Stadt die Herren Ehrendomherr, Religions- und Oberlehrer Fr. Karl Hespers und Rector Peter Jos. Sauren vom Marien-Hospital.

⏦ **Straßenbahn.** Von heute ab fahren die Wagen der Querbahn in der Richtung vom Dom zur Ringstraße wieder durch die Ludwigstraße—Glockengasse—Schildergasse, dagegen die von der Ringstraße zum Dom fahrenden Wagen auf die Dauer von acht Tagen über die St. Apernstraße—Zeughausstraße—Komödienstraße, anstatt über die Breitestraße.

⏦ **Allgemeine Arbeitsnachweis-Anstalt zu Köln.** Dem in der Verbands-Versammlung am 29. Juli 1895 vorgetragenen Bericht des Vorsitzenden, Hrn. Hawerländer, über die Thätigkeit der Anstalt vom 17. December 1894 bis 30. Juni 1895 entnehmen wir Folgendes. Im Jahre 1894 bildeten sieben Vereine und Corporationen in hiesiger Stadt einen Verband, welcher sich die Aufgabe stellte, durch einheitliches Zusammenarbeiten zwischen Arbeitgebern einerseits und Arbeitnehmern anderseits Arbeit zu vermitteln. Zu diesem Zweck wurde am 17. December 1894 die Anstalt in der Glockengasse im alten Postgebäude eröffnet; die Localitäten sind getrennt für männliche und weibliche Arbeitsuchende. Die geschäftlichen Arbeiten werden unter der Leitung des Verbands-Vorsitzenden durch einen Verwalter und dessen Frau (welch letzterer der Verkehr mit der weiblichen Abtheilung obliegt) sowie einem Gehülfen erledigt. Zu den Geschäfts-Unkosten leistet die Stadt Köln einen jährlichen Zuschuß von 8000 M. Den Satzungen gemäß geschieht die Arbeitsvermittelung unentgeltlich für Arbeitgeber und Arbeitnehmer beiderlei Geschlechts aus allen Ständen und Berufsarten, in erster Linie jedoch für diejenigen Personen, die in Köln ortsangehörig bzw. beschäftigungslos geworden sind. Auch für jugendliche Arbeiter beiderlei Geschlechts wird Arbeit vermittelt, auch solchen, die in einem Gewerbe oder bei einem Handwerksmeister ein Lehrverhältniß eingehen wollen, und zwar durch die Mitwirkung der Innungen und des Gewerbe-Vereins. Durch einen regen Verkehr mit den Arbeitgebern, durch Fernsprecher, Rundschreiben und Inserate sucht die Anstalt immer mehr zur Benutzung anzuspornen; je allgemeiner diese wird, um so mehr ist die Anstalt in der Lage, die Ansprüche des einzelnen zu befriedigen. Allgemein wird die Anstalt als eine zeitgemäße Einrichtung begrüßt, und besonders auch die Zusammensetzung des leitenden Verbandes aus Fachleuten bzw. Sachverständigen als richtigste Grundlage bezeichnet. Die rasche Entwickelung der Anstalt berechtigt zu der Erwartung, daß die Benutzung derselben eine fortdauernde Steigerung erfahren wird. Für die Hausfrauen unserer Stadt hat sich die Anstalt als ein wirkliches Bedürfniß herausgestellt. Hausfrauen und Dienstboten sind nun nicht mehr in dem bisherigen Maße auf die gewerbsmäßigen Stellenvermittler angewiesen. Die Schattenseiten der gewerbsmäßigen Vermittelung wurden vielfach betont und darüber Klage geführt, daß stellenlose Dienstboten, die bei den Stellenvermittlern gegen Bezahlung Kost und Logis empfangen, meist länger als nöthig aufgehalten, überhaupt nach Möglichkeit ausgebeutet würden. Unverkennbar liegt auch eine große sittliche Gefahr in dem Zusammenleben stellenloser Mädchen, die jeder Aufsicht und Leitung entbehren. Die Ursache des Mangels an guten Dienstboten mag auch darin zu suchen sein, daß Dienstmädchen, nachdem sie einige Zeit als solche thätig waren, Stundenarbeit oder auch Fabrikarbeit deshalb vorziehen, weil diese oft einträglicher, vor allem aber während gewissen Stunden des Tages, sowie an Sonn- und Feiertagen die Möglichkeit für ein selbständigeres und genußreicheres Dasein mehr offen läßt, als dieses bei Verweilen in einem Familiendienste der Fall sein kann. — Die Arbeitsnachweis-Anstalt bleibt bemüht, unverheirathete weibliche Personen, die ein festes Dienstverhältniß eingehen können, auch dazu anzuhalten und Stundenarbeit möglichst nur verheiratheten Personen, deren sich genügend melden, nachzuweisen. Um auch die Aufmerksamkeit der Dienstboten, die von außerhalb kommen, auf die gemeinnützige Anstalt zu lenken, sind an 32 Eisenbahn-Stationen in der Umgebung Köln's geeignete Placate ausgehängt. In der Zeit vom 17. December 1894, dem Tage der Eröffnung der Anstalt, bis zum 30. Juni 1895 wurden im ganzen 7524 Vermittelungs-Gesuche befriedigt, und zwar 3167 Arbeitgeber und 4357 Arbeitnehmer, von letztern waren es 3477 männliche und 880 weibliche Personen. Das weniger günstige Resultat der weiblichen Abtheilung ist auf zu hohe Ansprüche oder darauf zurückzuführen, daß die Arbeitsuchenden den gestellten Anforderungen nicht genügten; erfreulicherweise wird die Anstalt in letzterer Zeit immer mehr von bessern Dienstboten benutzt, so daß für die Folge größerer und ein den Bemühungen der Anstalt entsprechenderer Erfolg bevorsteht. Die meisten Arbeitsgesuche gingen ein am 4. Februar 1895, 283, darunter 275 von Männern; es folgen der Eröffnungstag der Anstalt mit 279, der 31. December mit 228, der 9. und 14. Januar mit je 206 Gesuchen usw. Die niedrigste Ziffer, 8, weist, abgesehen von den Sonn- und Feiertagen, der letzte Werktag der Beobachtungszeit, der 18. Mai, auf. Von den einzelnen Wochentagen zeigt im allgemeinen der Montag die stärkste, der Samstag die schwächste Benutzung der Anstalt. Die Zahl der Arbeitslosen schwankt zwischen 1401 am 10. Januar und 235 am 16. April. Mehr als 1000 Personen waren als arbeitslos angeschrieben in der Zeit vom 28. December bis 15. Januar und am 21. und 22. Januar. Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß hierbei Arbeiter, die es versäumt haben, der Arbeitsnachweis-Anstalt davon, daß sie durch eigenes Bemühen Arbeit gefunden hatten, die statutengemäße Mittheilung zugehen zu lassen, für die ganze vierzehntägige Gültigkeitsdauer ihrer Meldung als arbeitslos gezählt worden sind. Die Zergliederung nach dem Alter ergibt, daß von den beiden mittlern Altersgrenzen (von 20 bis 30 und von 30 bis 50 Jahren) unter den Saison-Arbeitern fast durchgehends die zweite, bei den übrigen Berufsarten die erste überwiegt. Während der ganzen Beobachtungszeit waren von den Männern 20,6 pCt. noch nicht 20 Jahre, 35 pCt. 20 bis 30 Jahre, 36,4 pCt. 30 bis 50 Jahre und 8 pCt. über 50 Jahre alt, gegen bzw. 19,3—39,2—35,4 und 6,1 pCt. in den Tagen der strengsten Kälte. Zu dem Bericht wird auf Grund der erzielten Erfolge auf die zeitgemäße und nützliche Einrichtung der Anstalt hingewiesen und besonders dem Herrn Oberbürgermeister für seine thatkräftige Förderung sowie allen Freunden und Gönnern der Anstalt der wärmste Dank ausgesprochen.

𝔎 **Concerte im Volksgarten.** Im Anschluß an die während dieses Sommers im Volksgarten veranstalteten 60 Concerte werden weitere vier Concerte des städtischen Orchesters stattfinden, und zwar am 18., 20., 21. und 23. August c., zu welchen nur Dutzend- und Tages-Karten, nicht aber Abonnements-Karten Gültigkeit haben.

∞ **Der Verkauf der verfallenen Pfänder** aus dem Monat Juni 1894 findet am Freitag den 9., Freitag den 16., Freitag den 23., Donnerstag den 29. und, so weit erforderlich, Freitag den 30. August 1895, Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr, im städtischen Leihhause, Cäcilienstraße 1A, statt (Nachmittags die Pretiosen, Vormittags die sonstigen Pfänder).

η **Für die fünfundzwanzigjährige Erinnerungsfeier** an die große Zeit von 1870 hat sich hier ein Comité gebildet (Hauptmann a. D. Eischeit, Stabsarzt a. D. Dr. Kayser, W. Hoster, Ant. Weber, C. Blümel, H. Bodewig und F. Schmidting), welches „eine allgemeine städtische Feier am Sedantage durch die Krieger-, Turn- und Gesang- usw.-Vereine der Stadt Köln, denen sich auch die Innungen angeschlossen haben", vorbereiten will. Von einer Betheiligung der Stadt an diesem Festact ist uns bis jetzt nichts bekannt. In Erinnerung an den sehr übeln Beigeschmack, den die Sedanfeier erhalten hat, scheint es uns zweckmäßiger, die durchaus angebrachte allgemeine Erinnerungsfeier auf einen andern Tag zu verlegen, etwa auf den 18. Januar 1896, den 25. Erinnerungstag an die Kaiser-Proclamation von Versailles. Wie wir hören, ist in diesem Sinne bereits ein Antrag gestellt worden.

⏦ **Unfall.** Ein an der Agrippastraße wohnendes Ehepaar entfernte sich am Montag-Abend auf einige Stunden vom Hause und ließ seine vier Kinder, wovon das jüngste vier Jahre zählt, ohne Aufsicht zurück. Das kleinste muß wohl mit Zündhölzchen gespielt haben; denn plötzlich hörte man ein Angstgeschrei und Hülferufen der übrigen Geschwister. Ein im Hause wohnender Mann eilte schleunigst herbei und riß dem Mädchen, welches schon in Flammen stand, die Kleider vom Leibe. Alsdann veranlaßte er die Ueberführung des Kindes nach dem städtischen Krankenhause, woselbst es gestern Morgen an den erlittenen Brandwunden gestorben ist.

)(**Unfall.** Ein Herr wollte vorgestern Abend von der Landebrücke der Mülheimer Schiffe am Trankgassenthor aus nach Mülheim fahren. In der Meinung, die Brücke vor sich zu haben, that er einen Fehltritt, stürzte auf ein Schiff und von diesem in den Rhein. Zwei Schiffer, welche den Vorgang bemerkt hatten, kamen dem Manne, welcher sich beim Fallen anscheinend im Rücken verletzt hatte, zu Hülfe und bewahrten ihn so vor dem Tode des Ertrinkens.

Gerichts-Verhandlungen.

⚖ **Strafkammer.** Ein früherer Commis und Anzeigensammler von Mülheim a. Rh., zur Zeit in Haft, wurde wegen Unterschlagung von verschiedenen Geldbeträgen mit drei Monaten Gefängniß bestraft, auf welche Strafe ein Monat der Untersuchungshaft angerechnet wird. Er hatte zum Nachtheil eines Zeitungsverlegers in Beusberg Gelder für Anzeigen bei dessen Kunden erhoben. — Zwei Specereihändler von Worringen sollten im Jahre 1894 das Schlächterhandwerk gewerbsmäßig ausgeübt haben, ohne dazu berechtigt gewesen zu sein. Sie hatten auf dem Hofe anderer Häuser, wie auch in ihren eigenen Hofräumen Schweine, die sie gekauft, durch einen Metzger schlachten lassen und dann in Stücken verkauft. Nachdem beide Angeklagte je einen Strafbefehl erhalten, erhoben sie Einspruch gegen denselben und wurden daraufhin vom Schöffengericht freigesprochen. Hiergegen erhob die Staatsanwaltschaft die Berufungsklage. Die Strafkammer erkannte dem Antrage des Staatsanwaltes gemäß wegen Vergehen gegen § 16 der Gewerbe-Ordnung auf eine Geldstrafe von je 30 M. — Ein sogenannter fliegender Wursthändler von hier erhielt wegen verübter Kuppelei eine Gefängnißstrafe von zwei Tagen. — Drei Tagelöhner von Hermülheim kamen am Abend des 5. Mai mit einem Hermülheimer Gesang-Verein von Kendenich. Zwei Radfahrer kamen ihnen entgegen, von denen der letzte keine Laterne am Rad hatte und einem der Tagelöhner gegen den Leib fuhr. Der Angerempelte versetzte darauf dem Radfahrer eine Ohrfeige und ging seines Weges, während die beiden andern Tagelöhner über den Radfahrer herfielen und ihn mißhandelten, bis er ohnmächtig in den Straßengraben fiel. Der Gefährte des Radfahrers kehrte zurück, um nach seinem Freunde zu sehen, wurde aber gleichfalls von den beiden Tagelöhnern sehr erheblich geprügelt. Das Gericht verurtheilte die beiden letztern zu einer Gefängnißstrafe von je zehn Wochen und stellte das Verfahren gegen den dritten Tagelöhner ein. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verurtheilte das Gericht die Ehefrau Robert Luchan von hier, eine mehrfach vorbestrafte alte Kupplerin, zu vier Tagen Gefängniß. Die Ehefrau Alexius, Helene, geborene Humpringhausen, von hier, wurde freigesprochen. Beide waren der Kuppelei beschuldigt.

Vereins-Nachrichten.

χ **Die Schlacht bei Spichern** bildete den Gegenstand eines Vortrages, welchen Hr. Realschullehrer Schmitt aus Düsseldorf auf Veranlassung des hiesigen Krieger-Vereins „Kaiser Friedrich" am Montag-Abend im Scala-Theater hielt. Mehrere hundert Mitglieder der hiesigen Krieger-Vereine und eine große Zahl von Offizieren aller Waffengattungen, u. a. auch die HH. Stadtcommandant Oberst Frhr. v. Rolshausen, Bezirks-Commandeur Oberst Nau, Oberstlieutenant Thilessen ꝛc. wohnten dem Vortrage bei. Vor Beginn desselben hieß der Vorsitzende, Hr. Hauptmann der Landwehr Etscheit, die Zuhörer in kameradschaftlichster Weise willkommen. Der Gedanke, welcher der Veranstaltung zu Grunde liege, sei der, den Kameraden die Geschichte des großen Krieges in Erinnerung zu bringen, dessen 25. Jahrestag man in den nächsten Monaten feiere. Die Schlacht bei Spichern bilde mit die Einleitung zu demselben und hatte die Vertreibung des Feindes aus den deutschen Gauen zur Folge. Mit Liebe und Dank gedenken das deutsche Volk und die alten Krieger der großen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich, die uns das neue Deutsche Reich erkämpft; nicht minder aber auch des Kaisers Wilhelm II., der dem Reiche die Segnungen des Friedens zu erhalten unausgesetzt bemüht sei. Redner schloß mit einem freudig aufgenommenen Hoch auf Kaiser Wilhelm II. Hr. Schmitt schilderte dann in zweistündigem Vortrage zum bessern Verständniß des ganzen Feldzuges zunächst den Zustand der beiderseitigen Heere, Soldaten und Offiziere, Ausrüstung und Disciplin, die Kriegspläne und den Aufmarsch an der Grenze. Letzterer wurde an großen Karten eingehend erläutert. Im zweiten Theil des Vortrages folgte zunächst an der Hand großer Situationspläne eine genaue Beschreibung von Saarbrücken und des umliegenden Geländes bis Forbach, insbesondere der Spicherer Höhen. Daran schloß sich die Schilderung der Schlacht selbst und die Stellung der verschiedenen betheiligten Truppenkörper in den einzelnen Tagesstunden. Die anschauliche Schilderung in einfacher, leichtverständlicher Sprache fesselte die Zuhörer in hohem Maße. Vor und nach dem Vortrag concertirte die Capelle des 16. Regiments, und die Versammlung sang inzwischen verschiedene volksthümliche patriotische Lieder, u. a. auch die neue deutsche Nationalhymne von Kunoth, die allgemeinen Anklang fand.

β **Die erste Vereinigung rheinischer Canarienzüchter,** welche sich die volkswirthschaftliche Förderung der Canarienzucht in der Rheinprovinz und Nutzbarmachung derselben für den Vogelschutz zur Aufgabe gemacht hat, hält am 18. August d. J. in Trier ihren V. Canarienzüchter-Tag ab. Die Festleitung hat der Verein Canaria in Trier übernommen. Die Vereinigung, gegründet im Jahre 1892 in Köln, hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen großen Aufschwung genommen und umfaßt, außer einer größern Anzahl einzelner Züchter, alle größern rheinischen Canarienzüchter-Vereine. Die Vereinigung beabsichtigt, bei der Bevölkerung der Eifel die Canarienzucht ebenso einzubürgern, wie sie im Harz zu Hause ist und in den jüngsten Jahren auch im Schwarzwald mit Erfolg, unterstützt von der badischen Regierung, betrieben wird. Die Canarienzucht kann von volkswirthschaftlicher Bedeutung für die Eifel werden, wie sie im Harz für die dortige Bevölkerung bekanntlich ist.

ℵ **Samariter-Uebung.** Zu der am Montag den 5. August auf dem Bahnhof Thürmchen stattfindenden ersten Nachtübung des Samariter-Vereins hat die Eisenbahn-Verwaltung in Anerkennung des Werthes derselben in bereitwilligster Weise ihre Zustimmung gegeben und mehrere Waggons zur Verfügung gestellt. Bei dem großen Anklang, den diese neue Einrichtung bei den Samaritern gefunden hat, verspricht dieselbe ein schönes Bild von dem Wirken und Können des hiesigen Vereins zu geben. Die erste Vorübung war so stark besucht, daß die Turnhalle am Elogiusplatz die theilnehmenden Samariter nicht alle fassen konnte und eine große Anzahl auf dem Schulhofe üben mußte. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, wird die nächste Vorübung auf dem Platze der Hauptübung abgehalten werden.

⏦ **Nippes,** 30. Juli 95. Einen festlichen Empfang bereiteten zahlreiche Nippeser Vereine dem am Montag-Abend von dem Gesang-Wettstreit in Lüttich heimkehrenden Männergesang-Verein. Bei Einbruch der Dunkelheit setzte sich von der Restauration Lenzen am Eigelstein der imposante Festzug in Bewegung, um den heimkehrenden preisgekrönten Verein nach Nippes, und zwar zum Gartensaale des Nippeser Volksgartens zu geleiten. An dem Festzuge waren betheiligt die Mitglieder des Katholischen Handwerker- und Arbeiter-Vereins, des Turn- und Fecht-Vereins, des Zither-Clubs Germania, der Turngemeinde, des Evangelischen Bürger-Vereins, der Krieger-Kameradschaft und des Gesang-Vereins Sangeslust (Köln). Hunderte von buntfarbigen Lampions gaben dem Zuge ein hübsches Gepräge. Hr. Lehrer Zingsheim begrüßte den Verein namens der Bürgerschaft und wünschte ihm auch weiterhin Glück und Erfolg. Sein Hoch galt dem Männergesang-Verein, der es gewagt, mit solch' bedeutenden gesanglichen Gegnern in Wettkampf zu treten. Die einzelnen Vertreter der Vereine beglückwünschten sodann den Verein in der herzlichsten Weise, und manche von ihnen überreichten prächtige Kränze. Der Vorsitzende des Zither-Clubs Germania, Hr. Schmitt, toastete nach längerer wirkungsvoller Ansprache auf den thatkräftigen Dirigenten Hrn. Reyl, den Präsidenten Schröder sowie die übrigen Vorstands- und Vereins-Mitglieder. Namens des Männergesang-Vereins dankte Hr. W. Wucherpfennig allen Vereinen sowie den Veranstaltern des festlichen Empfanges. In das zum Schluß ausgebrachte Hoch auf den deutschen Männergesang und dessen Protector Kaiser Wilhelm II. stimmten die Versammelten begeistert ein. Zum Schluß erfreute der Männergesang-Verein die zahlreichen Anwesenden noch mit dem Vortrag zweier Lieder, welche die beste Aufnahme fanden.

Patent-Bureau Friedrich Sasse, Köln, Ingenieur, Patent-Anwalt seit 1877.
Fernspr. 796. Perlenpfuhl 8, neben Café Bauer.
Sämmtliche bis jetzt ertheilte Waarenzeichen einzusehen.

* Rheinhöhe am 31. Juli, Morgens 7 Uhr = 1,96 — 0,04.
* Wasserwärme am 30. Juli, Mitt. 12 Uhr: 18°, Abds. 7 Uhr: 17½°.
„ 31. Juli, Morgens 7 Uhr 17½°.

Flaschengährung
Sect
J. Oppmann
Herzogl. Bayer. Hoflieferant
Würzburg.
Vertreter: J. P. Vette, Köln.

Alte Briefmarken-Sammlung
billigst zu verkaufen.
Kl. Griechenmarkt 9—, 2. Etage.

Köln's beste und billigste Bezugsquelle für
Tapeten.
Größte Auswahl.
Nur moderne Muster.
Jean Schmitz & Zündt,
Kaufhausgasse 2B.
Engros-Lager:
Kleine Sandkaul 9.

Flora
Eintrittspreis **50** Pfg., Kinder **25** Pfg.
Mittwoch
den 31. Juli, Nachmittags 4 Uhr:
Concert
der **ganzen** Capelle des 10. Fuss-Artillerie-Regiments aus **Strassburg.**
Aquarium 25 Pfg.
Tennis- und Croquet-Spielplätze.

Stadt- Garten.
Mittwoch den 31. Juli, Nachm. 3½ Uhr:
Militair-Concert
der Capelle des Westf. Fuß-Art.-Regim. Nr. 7, unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn W. Trenks.
Abends 7½ Uhr:
Operetten-Abend.
Eintritt frei.

Engl. Porzellan-Manufactur
E. Ermekeil, 27—29 Neumarkt 27—29.
Ausverkauf.
Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe meinen großen Waaren-Vorrath, um baldigst zu räumen, mit
15% Rabatt.
Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von Aussteuern.

Pfarr-Verein St. Peter.
Monats-Versammlung
Donnerstag den 1. August, Abends 8½ Uhr, Sternengasse 69.

Volksgarten.
Mittwoch den 31. Juli,
Abends 7½ Uhr:
48. Philharmonisches Concert
des städtischen Orchesters.
Direction: Kgl. Musikdirector Herr Joseph Schwartz.



Kölnische Strassenbahn-Gesellschaft
Von **Mittwoch den 31. Juli** ab fahren die Wagen der **Querbahn** in der Richtung vom Dom zur Ringstraße wieder durch die **Ludwigstraße-Glockengasse-Schildergasse**, dagegen die von der Ringstraße zum Dom fahrenden Wagen auf die Dauer von etwa 8 Tagen über die **St. Apernstraße-Zeughausstraße-Komödienstraße anstatt über die Breitestraße.**

Zoologischer Garten
Mittwoch, 31. Juli, Nachmittags 4 Uhr:
Concert
der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 53, unter Leitung des Königl. Musik-Dirigenten Herrn **M. Granzow.**

PROGRAMM.
Erster Theil:
1. „Le père la victoire", Marsch von L. Ganne.
2. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten" von Maillart.
3. „Ein Albumblatt" von R. Wagner.
4. „Die Zärtlichen", Walzer von Waldteufel.
5. a. „Wie berührt mich wundersam", Lied von Bendel, b. „Jetzt ist er hinaus in die weite Welt", Lied von Riedel.
6. Fantasie aus dem Ballet „Coppelia" von Delibes.

Zweiter Theil:
7. „Hejre Kati", Scene de la Czarda von Jenö Hubay.
8. „Ave Maria" von Schubert.
9. Fantasie aus „Der fliegende Holländer" von R. Wagner.
10. „Frühlingskinder", Walzer von Waldteufel.
11. „Aubade printanière" von Lacombe.
12. „Das Herzklopfen", Polka von Kremser.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Bekanntmachung.
Der Fluchtlinienplan der Vororte, Bezirk **Ehrenfeld** Nr. 55d, betreffend die Vogelsangerstraße, zwischen der Pinsstraße und dem Glacisweg und die Verlängerung der Barthelstraße ebenfalls bis zum Glacisweg, liegt vom 31. d. Mts. ab im städtischen Geometer-Bureau (Rathhausplatz Nr. 5) zu Jedermanns Einsicht offen.
Einwendungen gegen den Plan sind nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes vom 2. Juli 1875 innerhalb einer präclusivischen Frist von vier Wochen, also spätestens am 28. August d. J., bei dem Unterzeichneten anzubringen.
Köln, 24. Juli 1895.
Der Oberbürgermeister,
J. V.:
Der Beigeordnete,
Minten.

Mantelofenlack,
geruchlos, für Mantelöfen, Herde, Ofenrohre sowie alle Eisentheile, in Flaschen zu 30, 40, 50 Pfg., empfiehlt
H. Kaesmacher,
Altermarkt 62.

Linoleum,
bewährteste Marke. Engros-Preise.
Wachstuche, Ledertuche,
Betteinlage-Stoffe. Reste-Lager.
Jean Schmitz & Zündt,
Köln, Kaufhausgasse 2B,
zwischen Quatermarkt und Martinstraße.

Nordostdeutsche Gewerbe-Ausstell.-Lotterie.
Gewinne:
Ziehung bereits Montag 5. August.

1	Haupttreffer i. W. v.	20.000	ℳ
1	„ „ „ „	10.000	„
1	„ „ „ „	5.000	„
1	„ „ „ „	3.000	„
1	„ „ „ „	2.000	„
2	„ „ „ „	1.000	„
4	Gewinne à	750	„
6	„ à	500	„
20	„ à	200	„
30	„ à	100	„
100	„ à	50	„
3000	„ à	20 u. 10	„

Loose à 1 ℳ, 11 Loose 10 ℳ
(Loosporto und Gewinnliste 30 Pfg. extra)
empfiehlt die **General-Agentur** von **Leo Wolff,** **Königsberg i. Pr.,** Kantstrasse Nr. 2.
sowie alle durch Placate erkenntl. Verkaufsstellen. Die 3000 Gewinne (Kaufanweisungen) werden mit 90% d. Werthes **garantirt.**

Carl Wagner, Juwelier,
Hohepforte 22—.
Reichhaltiges Lager in:
Juwelen, Gold- und Silberwaaren, goldenen und silbernen Taschenuhren. Trauringe in verschiedenem Gewichte.
Reelle Ausführung bei billigsten Preisen.

Hafer-Verkauf.
Am **Freitag den 2. August, Nachmittags 4 Uhr,** werde ich im Locale des Wirthen **Deux** zu **Klettenberg**
ca. 60 Morgen Hafer,
stehend auf der frühern Walther'schen Ziegelei Klettenberg, in einzelnen Loosen gegen Bürgschaft auf Credit öffentlich meistbietend verkaufen.
Corts II,
Gerichtsvollzieher.

Angenehm für den Privaten.
Anfertigung sämmtlicher Farben und Lacken fertig zum Anstreichen für jeden Zweck.
Desinfectionsmittel, Carbolineum, Holz- resp. Schiff-Theer, Calcit,
wetterfeste Farbe für Façaden, **Fensterleder, Fensterschwämme,** Bronzen und Bronze-Tinctur, **Pinsel, Besen u. Bürstenwaaren** empfiehlt zu billigst gestellten Preisen die Col.-, Mat.- und Farben-Handlung
von Joh. Jos. Schmitz,
Köln-Lindenthal,
Dürenerstraße 213.

„Hausfrauen prüfet"
Kaesmacher's
Emaille-Fußbodenlack,
bisher unübertroffen, hochglänzend, schnell und hart trocknend, nicht nachklebend, in 5 verschiedenen Farben, in Büchsen à 1 Kilo Inhalt, à 2 ℳ per Büchse, nur allein zu haben bei
Altermarkt 62, H. Kaesmacher, Altermarkt 62,
Special-Geschäft in Maler-Artikel.
Fernsprecher 1307.
Alleinige Niederlage für Ehrenfeld: **Andreas Lemm,** Venloerstraße 271.
Bitte, da häufig Verwechselungen vorgekommen sind, genau auf den Namen und die Hausnummer 62 zu achten.

Gewerbe-Verein für Köln und Umgegend.
Unsere verehrlichen Mitglieder und deren Damen laden wir zu einer Besichtigung der neuen Schlacht- und Viehhof-Anlagen auf
Mittwoch, 31. Juli, Nachmittags punkt 4½ Uhr,
ergebenst ein.
Näheres besagen die besondern Einladungen.
Der Vorstand.
Pflaume, Geheimer Baurath.

Eilau's Milch-Champagner,
angenehmes **kräftigendes** Getränk. **Magen- und Lungenleidenden, Kehlkopfkranken,** sowie **Blutarmen** 2c. besonders zu empfehlen.
Täglich frische Füllung und Lieferung in's Haus. Flasche 30 Pfg.
Curbad St. Agatha,
Antoniterstr. 8. Fernsprecher 2400.

Handschuhe, Cravatten, Hosenträger
empfehle spottbillig.
H. Stein-Leydel,
Schildergasse 66 und Marzellenstraße 16, Eingang Bahnhofstraße.

Zum Einmachen!
Ia. Wein-Essig, Liter 25 Pfg.
Ia. Champagner-Essig, L. 40 Pfg.
Carl Mosler,
6 Unter Fettenhennen 6.

Die einzige Niederlage
von **Christofle & Co.,**
Fabrik schwer versilberter Tafelgeräthe,
befindet sich bei
Georg Fahrbach,
Köln, Hohestrasse 135.

Gewerbe-Verein für Köln und Umgegend.
Die Mitglieder unseres Vereins laden wir zur
Hauptversammlung
auf Sonntag den 4. August, Vormittags 11 Uhr, im Hansa-Saale des Rathhauses
ergebenst ein.
Tages-Ordnung:
Jahresbericht. Kassenbericht. Ergänzungswahl des Vorstandes. Wahl von zwei Abgeordneten zur Hauptversammlung des Verbandes deutscher Gewerbe-Vereine. Bericht über die Gewerbliche Fachschule. Vereins-Angelegenheiten.
Der Vorstand.
Pflaume, Geheimer Baurath.

Bronzen
in allen Farben, hochglänzend, dauerhaft, zum Vergolden, Versilbern 2c. aller möglichen Gegenstände sowie dazu nothwendige Tinctur und Pinsel empfiehlt
H. Kaesmacher,
62 Altermarkt 62.

Peter König.
Wollküche 14, Köln, Wollküche 14,
empfiehlt
Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen
in Nußbaum- und Eichen-Holz in **reichster** bis zur **einfachsten,** soliden Ausführung zu den billigsten Preisen.

Damenkoffer, Touristentaschen, Handkoffer
und alle **Reise-Artikel** zu billigen Preisen.
Ferd. Schumacher, Sattler, **Marzellenstraße 78.**

Taube, Am Hof 39. Verk. Uhren, Goldwaaren. Reparat. billigst.

Ant. Reisdorff, vorm. Sabelberg, **Hand- u. Reisekoffer,** Sternengasse 34, Ecke Hoseng.
Patent-Rohrkoffer weit unter **Fabrikpreis.**

Feinste Centrifugenbutter
von einem großen Gute bei Köln wird allwöchentlich frei in's Haus geliefert zu dem festen Jahrespreis à Pfd. ℳ 1.30. Es werden noch einige feinere Herrschaften als Kunden gesucht. Bestellungen erbeten u. K 98 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Meinen Mitmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel 2c. leiden, theile ich herzlich gern u. **unentgeltlich** mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, u. wie ich hiervon befreit wurde.
Pastor a. D. **Knyke** in Schreiberhau (Riesengebirge).

Die Buchdruckerei
von Seb. Avanzo
KÖLN, Marzellenstrasse 17
empfiehlt: Visit- u. Adress-Karten, Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts- u. Trauer-Anzeigen, Programme, Fest- u. Hochzeits-Lieder.
Lager in Bureau-Bedarfsartikeln.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: P. Brendgen in Köln.